

Rennbahn auf der Weide

Rückblick auf Historie: Betrieb startet mit zweistöckiger Holztribüne

Von Gerd von Borstel
und Gerd Rasquin

HORN Passend zum Beginn der diesjährigen Rennsaison – die bereits am 30. Juni beginnt – erfahren Sie in der 25. Folge unserer Serie in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilarchiv etwas über die Geschichte der Horner Rennbahn.

Am 23. Februar 1852 gründete sich der „Hamburg-Lokstedter Renn-Club“, dessen Rennbahn sich aber schon bald als zu klein erwies. Daraufhin erwarb man am 25. April 1855 die nicht mehr genutzte Horner Gemeineweide und ließ sie noch im Frühling zu einer Galopp-Rennbahn ausbauen. Bereits am 27. Juli 1855 konnte die „Horner Rennoppel“ eingeweiht werden und es startete um 16 Uhr das erste Pferderennen. Allerdings konnte man in dieser kurzen Zeit keine repräsentative Tribüne erbauen. Erst zum Rennen im Folgejahr gab es eine zweistöckige Holztribüne für insgesamt 427 Besucher. 1856 erfolgte die Umbenennung in „Hamburger Renn-Club“ und am 11. Juli 1869 fand das erste Norddeutsche Derby statt; ab 1889 dann „Deutsches Derby“ genannt.

Die stetig steigenden Besucherzahlen machten 1873 dringend eine Erweiterung der Tribüne notwendig: Das bestehende Bauwerk bekam zwei baugleichen Flügel mit zusätzlich 1.824 Plätzen! 1895 wurde die auch als „Schaubühne“ bezeichnete Tribüne erneut umgebaut und erhielt einen weiteren Aufsatz und war nun dreigeschossig! Aber selbst dieses Platzangebot reichte nicht aus, um dem Zuschaueransturm gerecht zu werden. Nachdem ab 1905 die ersten Stahlbetonbauten in Deutschland entstanden, entschloss man sich auch in Horn für einen kompletten Neubau der Tribünen mit diesem modernen Baustoff. Mit dem letzten Rennen am 26. Juni 1910 nahmen die Hamburger Abschied vom gewohnten Bild der Rennbahn. Allerdings war die alte Holztribüne noch in so gutem Zustand, dass Teile davon vor dem Horner Bogen wieder aufgebaut wurden. Mit den

1940: Die Tribünen der Rennbahn zwischen 1912 und 1943



Hamburg, Rennbahn – Hornerbogen

2017: Nach 1999 blieb davon nur die Haupttribüne erhalten



HORN-DAMALS UND HEUTE
Teil 25

Frühjahrsrennen am 28. April 1912 wurden die Neuanlagen auf der Horner Rennbahn eingeweiht. Dazu gehörten neben den beiden großen Tribünen aus Stahlbeton auch ein Tunnel unter dem Geläuf sowie Waage und Musikpavillon.

Im Krieg zerstört

Die Haupttribüne war 83 mal 17 Meter groß und besaß auf zwei Ebenen 3.526 Plätze, davon 2.482 Sitzplätze. Daneben schloss sich eine eingeschossige 100 Meter lange zweite Tribüne an, die weitere 1.600 Plätze bot, gefolgt von der alten Holztribüne. „Sport im Bild“ schrieb damals: „Ganz Gewaltiges ist vom Hamburger Renn-Club geleistet worden. Wo alte Bretterbuden standen, ragen jetzt mächtige, luftige und praktisch angelegte

imposante Tribünen empor.“ Diese Bild bot sich auch noch 1940 dem Fotografen, als die historische Postkarte entstand. Nach dem großen Luftangriff im Juli 1943 zählte man auf dem Gelände 45 Bombentrichter, davon 28 auf dem Hauptgeläuf. Die Holztribüne war abgebrannt, die zweite Tribüne im südlichen Teil zu 2/3 zerstört. Nur die Haupttribüne, das Waagengebäude und der Musikpavillon waren weitgehend unbeschadet davon gekommen. Das letzte Drittel der zweiten Tribüne wurde notdürftig wieder hergerichtet, so dass nach Freigabe durch die englischen Besatzer 1948 wieder ein Derby in Horn stattfinden konnte. Im Sommer 1999 erfolgte der Abbruch der „kleinen“ Tribüne und es entstand

an ihrer Stelle das „Astron-Hotel“ (heute „NH-Hotel“), welches in seiner Länge von ca. 90 Metern in etwa der Größe der ursprünglichen zweiten Tribüne entspricht. In diesem Jahr beginnt die Rennwoche bereits am 30.6. und als Novum in der 148jährigen Derby-Geschichte findet das Deutsche Derby in diesem Jahr wegen des G20-Gipfels bereits am 2. Juli – dem dritten der sechs Renntage – statt! Die Geschichtswerkstatt Horn bietet am 17. Juni passend zum Thema noch einen Rundgang über das Gelände an. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Haupteingang zwischen Tribüne und Hotel. Kosten: 4 Euro.

► **Alle Folgen der Serie im Internet auf: www.geschichtswerkstatt-horn.de**

HAMM

Kinderbibeltag

Die ev. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm lädt Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zu einem Kinderbibeltag am 17. Juni von 9 bis 14 Uhr ins Gemeindehaus, Horner Weg 17, ein. Das Motto heißt: Finden, was man sucht. Ansprechpartner ist Diakon Stephan Baruschka, ☎ 0176/81652399. Die Veranstalter freuen sich über mitgebrachte Speisen für das Grillbuffet. (wb)

ROTHENBURGSORT

Abschiedskonzert

In der Kirche St. Thomas Rothenburgsort findet am kommenden Sonntag das Abschiedskonzert von Kirchenmusiker Martin Schneekloth statt. Gemeinsam mit Andreas Deutschmann wird er

einen Abend mit Werken für Klavier zu vier Händen von W.A. Mozart, C. Saint-Saëns und anderen gestalten. Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der Kirchenmusik sind herzlich willkommen. (wb)

► **Sonnabend, 17. Juni 18 Uhr, Kirche St. Thomas, Vierländer Damm 1**

HAMM

Cocking Crew

Die Cooking Crew lädt am Donnerstag, 29. Juni, zum Kochen, Spielen und DVD gucken in den Jugendkeller im Gemeindehaus Horner Weg. Auf dem Menüplan stehen: Popcorn, Obstspieße und Brot mit Dip. Alles wird gemeinsam frisch zubereitet. Anmeldungen bei Diakon Stephan Baruschka, ☎ 421 90 12 15 oder per Mail an: kinder-jugend@hammer-kirche.de (wb)

SPARGELHOF STRAMPE
NEETZE
Natürlich frisch!

SPARGELGENUSS
NOCH BIS ZUM 24. JUNI
Verkauf am Fleischmarkt Rothe HH - Horn, jeden Di./Fr./Sa.



Spargel
—
Grünspargel
—
eigene Erdbeeren

Hoffladen täglich geöffnet von 8 - 18 Uhr
Lüneburger Landstr. 1 • 21398 Neetze
Tel: 05850 - 1331 • www.spargelhof-strampe.de

Auf zur Küchen-Aktion!

Nur bis 30.6.: Mit der Aktionsküche Komfort über 6.400 € sparen!*



Ihr Werksstudio Hamburg:
Eiffestraße 80, T: 0 40 / 52 60 58 60
Geöffnet: Mo – Mi 10 – 18 Uhr, Do – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 9 – 18 Uhr
Michael Marquardt GmbH & Co. KG, Osterfeldstr. 2-4, 99869 Eimleben *Achtung: Preise gelten nur in Verbindung mit dem Kauf einer kompletten Küche zzgl. Lieferung und Montage. Nicht für bereits getätigte Käufe. Bis 30.6.17.

Deutschlands Nr. 1 für Küchen mit Granit

MARQUARDT
KÜCHEN

90 Jahre Fahrrad Pagels

HORN In der Horner Landstraße gibt es leider nur noch wenige alteingesessene Geschäfte. Eines davon ist der Fahrradladen Pagels, der bereits seit 90 Jahren Fahrräder und Zubehör im Stadtteil verkauft. Der heutige Inhaber, Jens Meer, ist hier bereits der dritte Besitzer, der allerdings weiterhin nach den bekannten Maßstäben arbeitet: „Wir setzen vor allem auf gute Beratung, denn ein Fahrrad muss auch zum Kunden passen“, betont Jens Meer. Zum Geburtstag stellte das Team



Rene Pallein (v.l.), Firmenchef Jens Meer, Dennis Schamma und Lars Mecklenburg gehören zum Team bei Fahrrad Pagels
Foto: Grell

bei Pagels deshalb extra einmal den „Hövdling-Fahrrad-Airbaghelm“ im Rahmen einer Unfall-Simulation vor. Fahren ohne Helm sei heute kaum noch üblich. Aus alter Tradition hat Jens Meer den Firmennamen seiner Vorgänger übernommen, das Sortiment aber in den Jahren um einiges erweitert. Angefangen vor 90 Jahren mit Nähmaschinen, Schlitten, Kinderwagen und Zweirädern ist das Geschäft heute auf den Verkauf von Fahrrädern und Zubehör spezialisiert. (kg)

Ruge
BESTATTUNGEN

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 210 10 54

Sievekingsallee 92
20535 Hamburg
info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de

BESTATTER
VERBAND
HAMBURG